

GESUNDHEITSPOLITIK Kein Handel mit dem Tod



Die Chefin der Bioethik-Kommission Bayern fordert, dass Sterbende nicht ausgegrenzt werden. Sterbehilfe müsse unter Strafe gestellt werden.

7

Streit ums Geld

Fachärzte in Westfalen-Lippe fühlen sich nach einer Analyse des KV-Vorstands bei Honoraren benachteiligt.

8

MEDIZIN

Hypothyreose – bei Alten anders

Alte Patienten haben häufig nicht die typischen Hypothyreose-Zeichen wie Hypertonie oder Bradykardie.

11

Beugt Sport einer Demenz vor?

Ob gesunder Lebensstil eine Demenz verhindert, ist nicht klar belegt. Eine prospektive Studie soll das ändern.

13

WIRTSCHAFT

Gebrauchte Software spart Geld

Durch den Kauf gebrauchter Software können Praxischefs die Kosten in der Arztpraxis senken. Doch gilt es auch, Fallstricke zu beachten.

14

PANORAMA

Alzheimer auf der Kinoleinwand

Der Film „An ihrer Seite“ thematisiert das Leben mit Alzheimer. Er schildert die Erlebnisse eines Ehepaares.

16

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77

Verlag: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 23

Redaktion: Tel.: (061 02) 5061
Fax: (061 02) 588
(061 02) 587

ZB MED

Umgang mit Rabattverträgen informiert. Denn der Gesetzgeber hat in die Gesundheitsreform einen bislang wenig beachteten Passus aufgenommen, der am 1. Januar 2008 in Kraft tritt.

Künftig sollen nämlich Ärzte Rabattverträgen beitreten, wenn sie sicherstellen wollen, dass ihre Verordnungen rabattierter Arzneimittel nicht in die Wirtschaftlichkeitsprüfung eingehen. Drei Wochen

Was hilft am besten bei Vorhofflimmern?



ORLANDO (eb). Für die Arznei-Therapie von Patienten mit Vorhofflimmern stehen zwei Strategien zur Wahl: Rhythmus- oder Frequenzkontrolle. Wider Erwarten haben große klinische Studien die Überlegenheit der lange favorisierten Rhythmuskontrolle nicht bestätigt. Daher erfuhr die einfachere Frequenzkontrolle eine Aufwertung, was zu einem Wandel in der Therapie geführt hat. **Siehe Seite 12**

Special auf zwölf Seiten: Wie Ärzte mit Rabatten und Aut idem umgehen, was Kassen planen.

vor dem Jahreswechsel sind Kassen und KVen hilflos, wie sie mit der Vorschrift umgehen sollen. Er habe den Eindruck, „dass die Zu-

Lücken bei zweiter Masern-Impfung

BERLIN (dpa). Bei der Zweit-Impfung gegen Masern gibt es noch große Lücken: Zwar erhalten mehr als 90 Prozent der Kinder die erste Masern-Impfung, aber nur etwa 60 bis 70 Prozent der Kinder des Geburtsjahrgangs 2004 haben die zweite Impfung. Das haben eigene Stichproben ergeben, teilt der Bundesverband der Betriebskrankenkassen mit. Gegen Tetanus, Diphtherie und Kinderlähmung seien fast alle Säuglinge und Kinder geimpft.

Die Rabatt-S heute der „Ä

13 Millionen gegen D

BERLIN (ble) ro fördert B nisterin Ulla schungsarbe jekte für ein Versorgung schen mit D ist Teil des vereinbarten Demenz“. Da höre in die schaft“, sagte den 1,1 Mil der Krankhei

Auch Arzthelferin darf Produ

Verkauf von Nahrungsergänzungsmitteln: Abwicklung über Mitar

NEU-ISENBURG (juk). Unter keinen Umständen dürfen Ärzte Nahrungsergänzungsmittel in der Praxis verkaufen, wenn sie nicht notwendiger Bestandteil der ärztlichen Therapie sind. Das gilt auch dann, wenn die Abgabe an Patienten im Namen eines separaten Instituts erfolgt.

Das hat das Landgericht Rottweil in einem Urteil klargestellt und ei-

nen Arzt dazu verurteilt, den Verkauf der Mittel zu unterlassen. In dem konkreten Fall betrieb die Ehefrau des Arztes ein Institut für Naturheilkunde und Ernährungsberatung, das – wie es die Rechtsprechung bei der gewerblichen Produktabgabe fordert – von der Praxis räumlich und organisatorisch getrennt war.

Faktisch existierte eine Trennung zwischen gewerblicher und

ärztlicher T Denn die Pr Praxis abgeg te der Arzt, dadurch zu Mittel von A reichen ließ. das nicht: F klar, wann Praxis und w der Ehefrau Das Lan